



# Programm

## 1. Halbjahr 2023

## Vorstellung Frühjahresprogramm

In Memmingen wurde im Jahre 1525 Geschichte geschrieben.

Im März 1525 versammelten sich die Vertreter der Allgäuer, Baltringer und Bodenseer Bauern in der Memminger Kramerzunft und verabschiedeten auf der Grundlage der 12 Artikel einen Verfassungsentwurf und die „Bundesordnung der christlichen Vereinigung“.

Um diese Ereignisse besser zu verstehen, sind im Frühjahr 2023 einige interessante Veranstaltungen geplant.

So wird es z. B. am 17. Mai ein Kino der besonderen Art geben.

Kino in der Kirche St. Martin zeigt den Film Zwingli, der Reformator. Der Einfluss des Reformators Zwingli aus Zürich ist für Entwicklung in Memmingen nicht zu unterschätzen.

Der unterhaltsame und informative Spielfilm gibt einen guten Einblick in das Leben und Denken Zwinglis und die Herausforderungen seiner Zeit.

Kino in der Kirche bietet eine unterhaltsame Möglichkeit, sich dieser spanenden Person zu nähern.

Den Aspekt des Bauernkrieges als Problem der Rechtsgeschichte beleuchtet Prof. Dr. David von Mayenburg in einem spannenden Vortrag am 23. März.

Das „Glaubensgespräch“ im Jahre 1525 zwischen dem Reformator Schappeler von St. Martin und dem „altgläubigen“ Pfarrer von „Unser Frauen“ findet am 1. April eine Neuauflage.

Unter veränderten Vorzeichen diskutieren die beiden Pfarrer Claudius und Tobias Wolf über die Tragfähigkeit des Glaubens heute.

Diese Veranstaltungen sind nur eine Auswahl des Frühjahresprogramms der „Stadt der Freiheitsrechte“. Den Flyer finden Sie im Programmheft.

Im Jahre 2023 jährt sich der Todestag von Dorothee Sölle.

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Annahof, den EBWs Memmingen und Donau-Ries beschäftigt sich im Mai mit der streitbaren Theologin.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern im Programm und freue mich auf Begegnungen mit Ihnen. Ihr Claus Ortman

## Ingrid Maier feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

Im Rahmen der Mitgliederversammlung im November 2022 durften die Vorsitzenden Dekan Christoph Schieder und Claus Ortmann der Verwaltungsfachkraft Ingrid Maier zu ihrem 25-jähriges Dienstjubiläum gratulieren.

Verbunden mit einer kurzen Dankesrede überreichten sie Frau Maier ein Präsent und die Jubiläumsurkunde.

Das EBW dankt Frau Maier für ihren zuverlässigen und engagierten Einsatz in all den Jahren. In der langen Zeit ihrer Tätigkeit gab es wechselnde Vorstände

und Geschäftsführer und einige Höhen, aber auch Tiefen in der Erwachsenenbildung zu überwinden.

Als Konstante des EBW Memmingen engagierte sich Ingrid Maier als Verwaltungskraft mit viel Sachverstand und Ihrer freundlichen Art und prägte damit das Bild des EBW nach innen und nach außen!

**Für 25 Jahre Dienst ein ganz herzlicher Dank!**

Für das EBW und den Vorstand Claus Ortmann, Vorstand und Geschäftsführer EBW Memmingen



## Dekanatsfrauentag "Gendern - was ist das?"

Freitag, 10.02.2023, 19:00 Uhr - Vortrag und Diskussion

Dietrich Bonhoeffer Haus, Buxacher Straße 2, 87700 Memmingen

Referentin: Angelika Beck, Dekanatsfrauenbeauftragte

## "Das Kreuz - Eine Objektgeschichte des bekanntesten Symbols von der Spätantike bis zur Neuzeit"

Dienstag, 07.03.2023 um 19:00 Uhr

Dietrich Bonhoeffer Haus, Buxacher Straße 2, 87700 Memmingen

### Eine Reise durch die Geschichte des Christentums und der Kunst

Das christliche Kreuz ist ein allgegenwärtiges und dabei schwer verständliches Symbol. Es ist aus den unterschiedlichsten Formen der Kunst nicht wegzudenken, begegnet uns in Bildern, Schnitzereien, Buchmalereien, Schmuckgegenständen und Reliquiaren.

Seine Darstellung bildete von Beginn an einen wesentlichen Bestandteil der Kontroversen um den richtigen Glauben und das Verhältnis von Welt, Menschen und Gott und ist noch immer Gegenstand hitziger politischer Debatten.

In dieser einzigartigen Kunst- und Kulturgeschichte des Kreuzes erklärt Kathrin Müller, wie aus ei-

nem abseitigen Symbol einer randständigen Sekte das zentrale Zeichen abendländischer Kultur werden konnte und lässt uns anhand faszinierender Kunstobjekte, die sich überlagernden Deutungen und Instrumentalisierungen des Kreuzes, verstehen.

**Referentin Prof. Dr. Kathrin Müller**, geb. 1972,

Studium Kunstgeschichte und Geschichte in Hamburg u. New York. 2006 - 2009 wissenschaftliche Assistentin am Max-Planck-Institut, Florenz, 2009 - 2016 Akademische Rätin a. Z. Kunstgeschichtliches Institut Goethe-Universität Frankfurt a. M., seit 2017 Professorin f. Bildkulturen des Mittelalters, Humboldt-Universität, Berlin.

**Eintritt frei** - um eine Spende wird gebeten



# "Die 12 Artikel – Konfliktlösungen im Vorfeld des Bauernkrieges"

Donnerstag, 23.03.2023 um 19:00 Uhr

Dietrich Bonhoeffer Haus, Buxacher Straße 2, 87766 Memmingen

Der Bauernkrieg von 1525 wurde bislang selten als Problem der Rechtsgeschichte wahrgenommen. Der Konflikt zwischen den Bauern und ihren Herren wird als politische Auseinandersetzung interpretiert. Die in ihren 12 Artikeln formulierten Forderungen der Bauern gelten als religiöse Utopie.

In seiner Habilitationsschrift stellt Prof. Mayenburg diese Auffassung in Frage und geht der Rolle des Rechts im Kontext des Bauernkrieges aus verschiedenen Blickwinkeln nach:

- ◇ Lässt sich der Konflikt als Auseinandersetzung über Rechtspositionen beschreiben?
- ◇ Wie nahmen die Bauern das Recht, wie das Recht die Bauern wahr?
- ◇ Welche Chancen und Risiken barg der Weg des Rechts für eine dauerhafte Konfliktlösung?

**Eintritt frei** - um eine Spende wird gebeten

**Referent: Prof. Dr. David von Mayenburg**, Professor für Neue Rechtsgeschichte, Geschichte des Kirchenrechts und Zivilrecht an der Universität Frankfurt.



*Foto: Uwe Dettmar*

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit der "Stadt der Freiheitsrechte"** (<https://www.memmingen.de/kultur/stadt-der-freiheitsrechte>)

# Glaubensgespräch "Freak oder Freaky - Wir müssen reden über das, was uns trägt"

Samstag, 01.04.2023 um 20:00 Uhr

Grünes Haus, Lindentorstr. 11, Memmingen

Ist der christliche Glaube nur noch etwas für Sonderlinge (Freaks), oder kann er auch heute noch Lebensgrundlage sein. Darüber reden die beiden Pfarrer Claudius Wolf und Tobias Wolf und versuchen den Rückfragen aus dem Publikum Rede und Antwort zu stehen.

Aufgegriffen wird an diesem Abend die Form des „Glaubensgesprächs“. Schon im Januar 1525 fand solch ein Gespräch unter veränderten Vorzeichen zwischen dem reformatorisch gesinnten Pfarrer der Martinskirche Christoph Schappeler und dem "Altgläubigen" Pfarrer der damals katholischen Kirche "Unserer Frauen" statt. Damals stritten die beiden Geistlichen um den "rechten Glauben" im Memminger Rathaus.

Im Vorfeld dieses Streitgesprächs war es über Weihnachten 1524 zu tumultartigen Szenen in der Frauenkirche gekommen. Der Rat der Stadt sah sich dadurch genötigt, die unterschiedlichen Standpunkte der beiden Parteien zu klären.

Heute hat sich die Situation deutlich verändert. Seit der Reformation gibt es eine evangelische und eine katholische Kirche, die mittlerweile sehr gut zusammenarbeiten.

Zugleich aber verlassen immer mehr Menschen die christlichen Kirchen.

Was vor 500 Jahren für die meisten noch selbstverständlich war, der christliche Glaube als tragendes Element, wird aktuell von vielen kritisch hinterfragt. Insofern scheint es Zeit für eine neue Form des „Glaubensgesprächs“.

## **Referenten:**

### **Claudius Wolf,**

Pfarrer Unser Frauen Memmingen, Jugendpfarrer Dekanat Memmingen und

### **Tobias Wolf,**

Diözesanjugendpfarrer, Leiter Bischöflichen Jugendamtes, Domvikar

**Eintritt frei** - um eine Spende wird gebeten

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit der "Stadt der Freiheitsrechte"**

# "Grüne Schale, brauner Kern"

## Recherchen zur Anastasia-Bewegung

Donnerstag, 11.05.2023 um 19:00 Uhr

Dietrich Bonhoeffer Haus, Buxacher Straße 2, 87700 Memmingen

Ökologie ist in Zeiten von Klimaschutz derzeit ein großes Thema. Daran knüpft die Anastasia-Bewegung an, die sich auf eine esoterische Buchreihe des russischen Autors Wladimir Megre stützt.

Die schönen, idyllischen Bilder, die man im Internet dazu findet, sprechen mit sogenannten Familien-Landsitzen Menschen auf der Suche nach einer alternativen, ökologischen und sozial-utopischen Lebensform an.

Tatsächlich wird antidemokratisches und antisemitisches Gedankengut verbreitet.

Der Vortrag beleuchtet die Hintergründe und untersucht Ideologie, sowie Praxis der umstrittenen Anastasia-Bewegung.

**Referent: Dr. Matthias Pöhlmann, Kirchenrat**, Landeskirchlicher Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Lehrbeauftragter für Religionswissenschaft und Religionsgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität sowie

an der Universität der Bundeswehr München. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Religions- und Weltanschauungsfragen, zuletzt: Rechte Esoterik. Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich vermischen, Freiburg/Br. 2021. Im Internet:

[www.rechte-esoterik.de](http://www.rechte-esoterik.de)

Eintritt frei - Spende erbeten



Foto ©ELKB, McKee

## Kino in der Kirche - Zwingli, der Reformator

Mittwoch, 17.05.2023 um 20:00 Uhr

Evang.-Luth. Kirche St. Martin, Martin-Luther-Platz 8, Memmingen



Quelle: <https://www.wfilm.de/zwingli> (Pressematerial)

Die Ereignisse vor fast 500 Jahren in der Memminger Kramerzunft hingen eng mit der aufkommenden Reformation zusammen.

Der Schweizer Ulrich Zwingli war neben Martin Luther einer der wichtigsten Reformatoren.

In Memmingen war es Christoph Schappeler, ein Freund Zwinglis, der sich für die neuen, reformatorischen Gedanken stark machte.

In diesem Kino der besonderen Art wird die Frage beantwortet, wer Zwingli war.

Mit messerscharfem Verstand sezierte er das religiöse und gesellschaftliche System, prangerte Missstände an und forderte die Mächtigen seinerzeit heraus: "Hört auf, nur von Gott zu schwatzen", schleuderte er ihnen von der Kanzel entgegen, "tut um Gottes willen etwas Tapferes".

Seine Ideen einer sozialen Gesellschaft, die sich um Arme und Kranke kümmert und die Rechte von Frauen und Kindern schützt, sind bis heute aktuell.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der "Stadt der Freiheitsrechte" statt.

Eintritt frei - Spenden erbeten



## Verrückt nach Licht -Mit Dorothee Sölle Gott träumen

Vor 20 Jahren, am 27. April 2003, starb Dorothee Sölle. Dorothee Sölle ist eine der weltweit bekanntesten und umstrittensten Theologinnen des 20. Jahrhunderts, dies gilt auch heute noch, 20 Jahre nach ihrem Tod. Vier Veranstaltungen im Mai 2023 laden dazu ein, sich mit ihr zu befassen. Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation des Annahofs Augsburg und der Bildungswerke Memmingen und Donau-Ries statt. Falls Sie Interesse haben, diese Veranstaltungen in Augsburg zu besuchen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, **Fahrgemeinschaften** zu bilden.

Bitte melden Sie sich jeweils spätestens 5 Tage vor der ausgeschriebenen Veranstaltung unter [ebw.memmingen@elkb.de](mailto:ebw.memmingen@elkb.de) an. (Bitte per Mail, AB wird ggf. nicht rechtzeitig abgehört!)

Wir melden uns bei Ihnen, um alles weiter abzusprechen und zu organisieren.

Für das EBW Memmingen  
Claus Ortmann,  
Geschäftsführer und Vorstand

### Ermutigung. Einführung in Leben und Denken von Dorothee Sölle

**Dienstag, 02.05.2023,  
19:30 - 21:00 Uhr, Hollbau,  
Im Annahof 4, 86150 Augsburg  
Gebühr: 6,00 € , ermäßigt 4,00 € ,  
nur Abendkasse**

Dorothee Sölle (1929-2003) hat der Theologie in Deutschland ein eigenes Gesicht gegeben. Sie betrieb eine Theologie, die den Glauben vom politischen Engagement ebenso wenig getrennt halten wollte, wie vom Wissen oder von der Poesie.

Ihr Streitbares Auftreten auf Kirchen- und Katholikentagen, ihr Engagement in der Friedensbewegung und für die Bewahrung der Schöpfung, ihr Eintreten für Gerechtigkeit, ihr Protest gegen Krieg und Gewalt zeigen eine Theologie, die ohne gesellschaftliche Relevanz nicht zu denken ist.

Ihr Denken und Handeln ist für viele Menschen Ermutigung und Herausforderung.

*Fortsetzung Seite 10*

# Verrückt nach Licht -Mit Dorothee Sölle Gott träumen

Fortsetzung von Seite 9

In ihren Reden, Essays und Gedichten entfaltete sie eine Poesie der Hoffnung aus der Bibel.

**Referentin: Dr. Ulrike Baltz-Otto** studierte Erziehungswissenschaften, Evangelische Theologie und Germanistik, war Gymnasiallehrerin und Lehrbeauftragte an der Universität Mainz, langjährige Freundin von Dorothee Sölle, übernahm die Redaktion und Herausgabe, der auf zwölf Bände angelegten Werkausgabe von Dorothee Sölle, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fulbert Steffensky

## Leiden. D. Sölle nach-denken

**Mittwoch, 10.05., 10:00 bis 12:00 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4, 86150 Augsburg**  
**Gebühr: 11,00 €, Anmeldung bis 03.05. (Siehe S.11 unten)**

Welches sind die wichtigsten Bücher von Dorothee Sölle?

Für Renate Jost sind es die Bücher „Leiden“ und „Mystik und Widerstand“ .“ Diese beiden Bücher laden dazu ein, die große

theologische Denkerin des 20. Jahrhunderts kennen zu lernen und sich mit ihr auf dem Hintergrund des gegenwärtigen Zeitgeschehens kritisch auseinander zu setzen.

Das Buch „Leiden“ im Umkreis der 68 Studentenbewegung entwickelt, ist heute so aktuell wie zur Zeit seiner Entstehung. Auf dem Hintergrund des biblischen Realismus ringt Sölle um Hoffnung. Denn das Christentum als Bejahung des Lebens meint nichts anderes als „die Fähigkeit, nicht aufzuhören zu lieben“, darum zu wissen, dass eine Humanisierung des Lebens dann möglich wird, wenn unsere Bejahung Schmerz und Leiden einschließt.

**Referentin: Prof. Dr. Renate Jost**, bis 2021 Professorin für Feministische Theologie und Gender Studies an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau.

## Mystik und Widerstand.

### Dorothee Sölle nach-denken

**Mittwoch, 17.05.2023, 10.00 bis 12.00 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4 , 86150 Augsburg**  
**Gebühr: 11,00 €, Anmeldung bis 10.05. (Siehe S. 11 unten)**

# Verrückt nach Licht -Mit Dorothee Sölle Gott träumen

*Fortsetzung von Seite 10*

Das Buch "Mystik und Widerstand" stellt ein sehr persönliches Resümee des Nachdenkens über Gott in der heutigen Welt dar: Gottesliebe drängt zu einem befreiten Leben. Mystik als antiautoritäres Element in jeder Religion führt zu einer Gemeinschaft von Freigeistern – und damit zum Widerstand. Denn Mystik bedeutet immer ein "Nein zur Welt wie sie jetzt ist".

## **Referentin:**

**Prof. Dr. Renate Jost**, bis 2021 Professorin für Feministische Theologie und Gender Studies an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau.

## **Liturgie von links -**

### **Das politische Nachtgebet**

**Dienstag, 23.05.2023, 19:30 bis 21:00 Uhr Barfüßerkirche,**

**Ecke Barfüßerstraße/Mittlerer Lech 1, 86150 Augsburg  
Eintritt frei, Spenden erbeten.  
Anschließend Umtrunk im Innenhof bzw. Kreuzgang**

Die strikte Trennung von Politik und Religion ist eine gängige Forderung. Die 1968 entstandenen

Politischen Nachtgebete wollten genau das Gegenteil. Sie wurden erstmals erprobt auf dem Katholikentag in Essen 1968, heftig kritisiert und dennoch fortan mit immensem Zuspruch wiederholt, Vorbild für die Montags-Friedensgebete in Leipzig. Das politische Engagement von Sölle erwuchs aus ihrem Gottesbild. In einem Bekenntnistext formuliert sie dieses folgendermaßen: "... ich glaube an gott, der den widerspruch des lebendigen will, und die veränderung aller zustände ..."

## **Musikalische Ausgestaltung:**

**Eva Welz**, Saxophon, und **Christoph "Zeise" Zeitner**, Schlagzeug

## **Referentin: Ingrid Schürholz-**

**Schmidt**, Mitglied des Berater/-innen-Teams des Kölner Domforums, Mitgründerin der Initiative "Maria 2.0. Rheinland" und "Umsteuern!" **Info zu allen**

**Veranstaltungen zu Dorothee Sölle unter:** Evangelisches Forum Annahof Im Annahof 4, 86150 Augsburg Tel. 0821-45017-1200 [sekretariat@annahofevangelisch.de](mailto:sekretariat@annahofevangelisch.de) [www.annahof-evangelisch.de](http://www.annahof-evangelisch.de)

# Erzähl-Konzert mit Duo Klezmotions "Shalom Chaverim: Friede sei mit Euch, Freunde"

Sonntag, 18.06.2023 um 17:00 Uhr

Dietrich Bonhoeffer Haus, Buxacher Straße 2, 87700 Memmingen

Ein Spätnachmittag mit jüdischer Musik, Klezmer und mehr und anschaulichen Erklärungen zu den Musikstücken.

Zu einzelnen Stücken gibt es die Möglichkeit, sich mit Stimme und Rhythmus einzubringen.

## Künstlerinnen:

**Stefanie Elhardt-Pagnia**, Violine, Stimme, Bass, Cajon

**Claudia Burkhardt**, Akkordeon, Stimme

## Karten:

10,00 € an der Abendkasse



Foto: © 2023 Stefanie Pagnia

# "Antisemitismus: ein Phänomen – verschiedene Gestalten"

Mittwoch, 28.06.2023 um 19:30 Uhr

Dietrich Bonhoeffer Haus, Buxacher Straße 2, 87700 Memmingen

Weg war der Antisemitismus nie, doch erscheint er in den letzten Jahren offener in Gewalt und Verschwörungsvorstellungen.

Wo Antisemitismus anfängt und aufhört, wird intensiver diskutiert als früher. Im allgemeinen Sprachgebrauch steht der Begriff "Antisemitismus" heute für Judenfeindlichkeit in jeglicher Form. Daneben ist auch ein engeres Verständnis verbreitet: Als "Antisemitismus" gilt dann vor allem als moderner Juden Hass seit dem 19. Jahrhundert, während ältere, vor allem religiös motivierte Formen als "Antijudaismus" bezeichnet werden.

Juden Hass verändert sich und passt sich dem Zeitgeist an. Klare Grenzziehungen sind schwierig, denn eine jüdenfeindliche Weltsicht kombiniert Feindbilder und Zuschreibungen ganz verschiedener Herkunft: Nichtreligiöse Behauptungen

tauchen bereits in christlich-spätantiken Texten auf, und christlich geprägte religiöse Feindbilder prägen den Antisemitismus bis in die Gegenwart.



Bild: Dr. Axel Töllner

**Referent: Dr. Axel Töllner** ist Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für den christlich-jüdischen Dialog beim Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau  
**Eintritt frei—Spenden erbeten**

## Angebote in Bad Wörishofen

### **Verantwortung für die Zukunft aller**

**Christliche Positionierungen  
in politischen Räumen**

**Donnerstag, 23.03.23, 19:00  
Uhr, Evang.-Luth. Gemeinde-  
zentrum Erlöserkirche Bad Wö-  
rishofen.**

Krisen, Katastrophen, Klimawandel - wir leben in einer herausfordernden Zeit, in der sich viele fragen, was Christ-Sein heute bedeutet: wie können wir aus unserer religiösen Überzeugung heraus Verantwortung für die Zukunft dieser Welt und die Zukunft der nachfolgenden Generationen übernehmen? Wie können wir aber auch Ängste und Ohnmachtsgefühle überwinden und zum - aus Hoffnung getragenen - Handeln ermutigt werden? An diesem Abend fragen wir danach, was es heißt, in komplexen politischen Räumen eine christliche Position zu beziehen.

**Referentin: Prof. Dr. Elisabeth Naurath.** Die *Theologin und Religionspädagogin* ist seit 2013 Professorin für Evangelische Theologie der Universität Augsburg. Sie arbeitet mit dem Schwerpunkt Friedensbildung und interreligiöse Bildung.  
Moderation: Dr. Tatjana Schnütgen

### **Die Letzte Generation**

**Vortrag**

**Mittwoch, 29.03.23, 19:00 Uhr  
Evang.-Luth. Gemeindezentrum  
Erlöserkirche Bad Wörishofen**

Die Proteste der „Letzte Generation“ sind umstritten. Während sich die öffentliche Diskussion häufig um die Methoden der Aktionen dreht, wollen wir im Vortrag einer Aktivistin von „Letzte Generation“ etwas über die Hintergründe und Motivationen der Teilnehmenden an dieser Bewegung erfahren und ins Gespräch kommen.

**Referentin: Andrea Rückert**

Die evangelische Pfarrerin arbeitet in München an einem Gymnasium als Religionslehrerin, an dem sie auch für die Partnerschaft mit einer Mädchenoberschule in Tansania verantwortlich ist. Sie ist Autorin für Schulbücher und Mutter von drei Kindern, von denen eines ebenfalls Aktivist\*in der „Letzte Generation“ ist.

Moderation: Pfarrerin Dr. Tatjana Schnütgen

## Angebote in Bad Wörishofen

### ***Beruhigungsmittel, Kraftquelle, Unruheherd?***

**Die Rolle von Christentum und Glaube in aktuellen politischen Auseinandersetzungen**

**Dienstag, 18. April, 19.00 Uhr, Großer Saal, Evang.-Luth. Gemeindezentrum Erlöserkirche, Am Wörthbach 5, 86825 Bad Wörishofen. Eintritt frei.**

Als Bundeskanzler Olaf Scholz im vergangenen Jahr von einer „Zeitenwende“ sprach, hatte er zunächst nur den Krieg in der Ukraine vor Augen. Doch die Herausforderungen, vor denen wir als Gesellschaft stehen, beziehen sich nicht nur auf das Wiederrichten einer Friedensordnung, die nun in Trümmern liegt. Im Blick auf den Klimaschutz, veränderte Lebensgewohnheiten und auch auf die demographischen Veränderungen ahnen wir längst, dass wir eine Zeitenwende gestalten müssten. Können der christliche Glaube und die christlichen Kirchen bei den nun anstehenden Veränderungen eine Hilfe darstellen? Und wenn ja, wie könnte die aussehen in einer Gesellschaft, die sich nicht mehr vorrangig dem Christentum verpflichtet weiß. Diese Fragen werden im Zentrum des Abends

mit Reiner Anselm stehen.

**Referent: Prof. Dr. Reiner Anselm**, Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik an der Ludwig-Maximilians-Universität, München. Moderation: Pfarrerin Dr. Tatjana Schnütgen

### ***Bad Wörishofener Café-Gespräch***

**Reihe: Woran ich nicht glaube**

**Mittwochs, 16:00 Uhr  
Café Schwermer, OG, Heuweg 36, Bad Wörishofen**

In entspannter Atmosphäre werden neben Torten auch spannende Fragen angeschnitten. Erstaunlich, was sich zeigt, wenn Menschen, die sich als Noch-Christen, Nicht-Mehr-Christen oder Noch-Nicht-Christen bezeichnen könnten, ins Gespräch kommen. Wir denken neu nach über zentrale Glaubensinhalte der Kirche(n). Dabei ist manches, an das zu glauben heutzutage schwer oder unmöglich ist. Sprechen wir darüber!

Leitung: Pfarrerin Dr. Tatjana Schnütgen. Eintritt frei.

**Termine: 15.02.23: Nächstenliebe | 15.03.23: Gottes Sohn | 26.04.23: Heilung | 17.05.23: Schöpfung | 14.06.23: Heiliger Geist | 12.07.23: Ende der Welt**

# Wir wollen frei sein - Der Bauernkrieg, die 12 Artikel und der christliche Glaube

Vortrag mit Diskussion und musikalischer Begleitung

Donnerstag, 29.06.2023 um 19:30 Uhr

Evang.-Luth. Johanneskirche, Brunnemairstr. 4, 87719 Mindelheim

Im Jahre 2025 jährt sich die Abfassung der 12 Artikel in Memmingen zum 500. Mal.

Die Artikel gelten als eine der ersten niedergeschriebenen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Europa.

Anders als bei gesellschaftspolitischen Forderungen in der jüngeren Geschichte begründen die 12 Artikeln ihre Forderungen aus dem christlichen Glauben heraus.

Ermutigt durch die Reformatoren, sahen die Menschen damals in ihrem Glauben und in der Bibel eine Argumentationsgrundlage, mit der sie ihre Not und die damit verbundenen Forderungen auf eine neue Basis stellen konnten.

Nicht mehr Willkür und ein undurchsichtiges altes Recht sollten gelten, so argumentierten sie selbstbewusst, sondern ein an der Bibel orientiertes "Göttliches Recht".

Die Ereignisse vor fast 500 Jahren lassen sich ohne die religiösen Fragestellungen und Aufbrüche in dieser Zeit kaum verstehen.

In dem Vortrag sollen u.a. die theologischen Hintergründe und Zusammenhänge der 12 Artikel aufgezeigt und erklärt werden.

Zugleich soll der Bezug zu aktuellen Fragen wie z.B. nach der "Gewaltfreiheit", einer "christlichen Gesellschaft" und "kirchlicher Gesellschaftskritik" hergestellt werden.

**Referent: Claus Ortmann**

ist seit 2021 Inhaber der Projektstelle "Mir wollet frei sein" – ein theologischer Beitrag zum gesellschaftspolitischen Diskurs der Gegenwart im Rahmen des Jubiläums 500 Jahre Bauernartikel.

Gemeinsam mit dem Projektteam der Stadt Memmingen ist es u.a. seine Aufgabe, den theologischen und historischen Zusammenhang der Artikel herauszuarbeiten und für heute aktuell zu machen.

**Musikalische Begleitung: Renaissancegruppe "Holdergold"**



## Computer- & iPhone-Kurse

### Computerkurs "Internet II für Senioren" Aufbaukurs

Donnerstag, 04.05. - Dienstag, 13.06.2023, jeweils von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr (6 Kurstage, genaue Termine nach Anmeldung)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Buxacher Str. 2, Memmingen

Voraussetzung: Teilnahme am Internet-Kurs I Anfänger und/oder Windows 10-Kenntnisse; zu Hause Internet-Anschluss und eigener Computer/eigenes Notebook zum Üben. Im Kurs-

raum können nur die zur Verfügung gestellten Notebooks genutzt werden.

**Kosten:** 100,00 €

**Anmeldeschluss:** 25.04.2023

## Vorankündigung

### iPhone-Kurs für Senioren

Dienstag, 04.07. - 08.08.2023, jeweils 14:30 Uhr - 17:00 Uhr (6 T.)  
Kinderlehrkirche Memmingen, Martin-Luther-Platz 6, Memmingen

Maximal 8 Personen

**Kosten:** 100,00 €

**Anmeldeschluss:** 22.06.2023

Weitere Informationen bei Anmeldung, Kontakt siehe unten

### Windows 10 für Senioren (Grundkurs)

Dienstag, 12.09. - 17.10.2023 – Windows 10 Anfängerkurs,  
jeweils von 14:30 bis 17:00 Uhr (6 Nachmittage)

Ort bitte bei Anmeldung erfragen

Maximal 8 Personen; weitere Informationen bei Anmeldung;

**Kosten:** 100,00 €

**Anmeldeschluss:** 31.08.2023

**Leitung der Kurse:** Cornelia Meggle

**Information und Anmeldung:**

EBW Memmingen e.V., Martin-Luther-Platz 5, 87700 Memmingen  
Tel. 08331 495728, [ebw.memmingen@elkb.de](mailto:ebw.memmingen@elkb.de)

## Vorstand des Evangelischen Bildungswerks Memmingen

Claus Ortmann (Vorsitzender)  
Dekan Christoph Schieder (2. Vorsitzender)  
Pfarrerin Simone Bach  
Angelika Beck  
Gerlinde Müller  
Pfarrerin Dr. Tatjana Schnütgen  
Pfarrer Matthias Striebeck

## Geschäftsstelle

Claus Ortmann  
Geschäftsführender Vorstand



Claus Ortmann

Ingrid Maier  
Verwaltungsfachkraft



Ingrid Maier



Arbeitsgemeinschaft für  
**Evangelische Erwachsenenbildung**  
in Bayern e.V.



Das Evangelische Bildungswerk (EBW) Memmingen ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern und hat sich am Innovationsprozess "Bildung 2017" beteiligt.

Das Evangelische Bildungswerk Memmingen wurde im Dezember 2010 zertifiziert und in 2022 rezertifiziert.



## Mitgliedseinrichtungen

### **Vertreter des EBW vor Ort:**

Diakonisches Werk Allgäu e.V.  
Deutscher Evang. Frauenbund  
Gustav-Adolf-Frauengruppe  
Memmingen e.V.  
Gesamtkirchenverwaltung

### **Kirchengemeinden:**

Bad Grönenbach  
Bad Wörishofen  
Buchloe  
Dickenreishausen  
Erkheim  
Frickenhäuser/Arlesried  
Herbshofen

Krumbach  
Lauben  
Memmingen Christuskirche  
Memmingen St. Martin  
Memmingen Unser Frauen  
Memmingen Versöhnungskirche  
Memmingerberg  
Mindelheim  
Ottobeuren  
Steinheim  
Türkheim  
Volkrathshofen  
Woringen

Die Programme der Mitgliedseinrichtungen und Vertreter vor Ort sind abrufbar unter [www.evangelisches-bildungswerk-memmingen.de](http://www.evangelisches-bildungswerk-memmingen.de)

## Kontakt und Impressum

### **Inhaltlich verantwortlich** gemäß § 18

Abs. 2 MStV bzw. Vertreter i. S. d. P. ,  
Angaben gemäß § 5 TMG:  
Claus Ortmann  
Geschäftsführender Vorstandsvorsitzen-  
der des Evangelischen Bildungswerks  
Memmingen

### **Kontakt:**

Evangelisches Bildungswerk Memmingen e.V.  
Verwaltungsangestellte: Ingrid Maier  
Martin-Luther-Platz 5  
87700 Memmingen  
Tel.: 08331 495728  
Fax: 08331 497676  
E-Mail: [ebw.memmingen@elkb.de](mailto:ebw.memmingen@elkb.de)  
Internet: <https://ebw-memmingen.de>

**Layout:** Cornelia Meggle

**Auflage:** 500 Stück;  
Druck: Gemeindebrief-Druckerei,  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen;

**Fotos und Grafiken:** Seite 3 pixabay.de,  
lizenzfrei; Seite 8 Pressematerial der  
Webseite <https://www.wfilm.de/>  
zwingli.

Alle weiteren Bilder oder Grafiken wur-  
den - sofern nicht anders angegeben -  
von den im jeweiligen Artikel genannten  
Personen bzw. deren Pressestellen zur  
Verfügung gestellt. © 2023



# Für Sie vor Ort. In Memmingen.

**Leistungsstark**  
und verantwortungsvoll.

**Verlässlich**  
und partnerschaftlich.

**Zukunftsfähig**  
und innovativ.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Schwaben-Bodensee**